

JKU – mehr als nur Forschung & Lehre

Die Johannes Kepler Universität Linz ist in Bewegung. Rund 23.000 Menschen studieren an Österreichs attraktivster Campusuniversität und können dabei aus mehr als 70 Studienrichtungen wählen.

Im neuen Linz Institute of Technology (LIT) bündelt sich die technische Brillanz der JKU. Hier wird federführend an Zukunftsthemen wie Digitalisierung, Künstliche Intelligenz oder Big Data geforscht. Entsprechende Praxisprojekte können im LIT Open Innovation Center samt LIT Factory erprobt und umgesetzt werden.

An der School of Education werden die Lehrkräfte von morgen interdisziplinär in moderner Pädagogik ausgebildet. Und seit Herbst 2014 kann man an der JKU – erstmals in Österreich – das Studium Humanmedizin im Bachelor-Master-System absolvieren.

Ihr Selbstverständnis als Lern-, Arbeits- und Lebensraum untermauert die Johannes Kepler Universität Linz mit der umfassenden Campusattraktivierung. Coole Sache – aber was steckt dahinter?

Die bisherige Hauptbibliothek wurde zu einem modernen Learning Center ausgebaut und aufgestockt. Das höchste Gebäude am Gelände, der Turm der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, hat die Aussichtsplattform „Somnium“ erhalten. Doch damit nicht genug: Mittlerweile ist auch die Kepler Hall eröffnet – die JKU erhielt damit eine Aula, die als Willkommenszentrum und auch als Eventcenter für Kultur und Sport dient. Auch die Erweiterung des Science Parks durch die Gebäude IV und V ist bereits abgeschlossen.

Im neuen Zirkus des Wissens verbinden sich Wissenschaft und Kunst. Namhafte Künstler\*innen wie Klaus Maria Brandauer und Texta haben hier schon die Menschen begeistert. Ebenso gibt es Vorstellungen, um Kindern Forschung und Wissenschaft näher zu bringen.

Zudem nimmt die JKU ihre gesellschaftliche Verantwortung sehr ernst. So wurde heuer das gesamte Fleischangebot der JKU Mensa auf biologische Landwirtschaft. Die übrigen Lebensmittel stammen aus regionaler und saisonaler Produktion.

Aber auch inhaltlich steht die JKU im Zeichen permanenter Erneuerung. Neue Studienrichtungen bereiten die Studierenden auf ihre künftige Tätigkeit in einer sich ständig ändernden Arbeitswelt vor.

Wirtschaftliche Zusammenhänge werden in der JKU Business School vermittelt. Die Business School ist ein regional verankerter wissenschaftlicher Knotenpunkt mit internationaler Ausrichtung. Hier wird nicht nur unternehmerisches Denken gelehrt, sondern auch das Know-how vermittelt, die Leitthemen unserer Zeit – Digitalisierung und Nachhaltigkeit – gewinnbringend zu nutzen.

Und in der Kurt Rothschild School of Economics and Statistics wird an einer globalen Wirtschaft mit menschlichem Anstrich geforscht.

Ebenfalls bahnbrechend: Artificial Intelligence. Als eines der ersten Studien in Europa vermittelt die JKU hier das Know-how für selbstfahrende Autos, Pflegeroboter, intelligente Haushaltsgeräte, autonome Bewässerungs- und Düngesysteme und smarte digitale Assistenten. Unter der Federführung von AI-Pionier Sepp Hochreiter lernen die Studierenden, die große digitale Revolution mitzugestalten.

Und in Medical Engineering erhalten junge Menschen eine fundierte Ausbildung in Mathematik, Mechanik, Elektronik, Informatik, Chemie und Werkstoffkunde sowie Modellbildung und Simulation. Eine medizinische Grundlagenausbildung ergänzt die technischen und naturwissenschaftlichen Fächer.

Moderner Campus, nachhaltiges Umfeld, innovative Studien – so entsteht die perfekte Infrastruktur für eine moderne Universität. Für die Studierenden, die MitarbeiterInnen und alle Gäste der JKU. Überzeugen Sie sich selbst!

[jku.at](http://jku.at)